

«Die Kunststoffindustrie steht vor einer echten Herausforderung!»

Unter der Schirmherrschaft von Swissmem und des Kunststoff Verbandes Schweiz findet die nächste Messe «Swiss Plastics» vom 17. bis zum 19. Januar 2012 in Luzern statt. Die Romands stellen seit der ersten Auflage der Messe einen wesentlichen Bestandteil dieses Konzepts dar. Eine aus Welschschweizern bestehende Arbeitsgruppe achtet darauf, dass die Anliegen dieser Region berücksichtigt werden.



Albert Schwarzenbach, Kommunikationsbeauftragter von «Swiss Plastics»: «In einer schwierigen wirtschaftlichen Lage ist eine Messe besonders wichtig, da sie die Vertreter der Branchen zusammenführt und für alle Beteiligten wichtige Informationen vermittelt. Zudem stärkt sie das Selbstvertrauen, das notwendig ist, um die Probleme zu lösen.»

Herr Schwarzenbach, auf Ihrer Internetseite steht: «Einflussreiche Geschäftspartner für eine ebensolche Messe». Inwiefern ist Swiss Plastics einflussreich?

Swiss Plastics versammelt die wichtigsten Unternehmen der Kunststoffbranche und Verbände wie den Kunststoff Verband Schweiz oder Swissmem sowie die Hochschulen. Aus diesem Grund ist diese Veranstaltung die grösste Plattform für diese Branche geworden. Drei Tage lang findet sich hier die gesamte Kunststoffbranche der Schweiz ein.

Warum wurde der Standort Luzern für die Messe ausgewählt?

Wir wollten eine nationale Messe auf die Beine stellen, die sowohl deutsch-, französisch- als auch italienischsprachige Schweizer anspricht. Luzern liegt im Herzen der Schweiz und erfüllt somit diese Voraussetzung. Aufgrund ihres Standortes erfordert der Besuch der Messe nur einen Tag.

Wurde eine Ausstellung in der Romandie schon in Betracht gezogen und wie sieht der potenzielle Markt aus?

Die Romands stellen seit der ersten Auflage der Messe einen wesentlichen Bestandteil dieses Konzepts dar. Eine aus Welschschweizern bestehende Arbeitsgruppe achtet darauf, dass die Anliegen dieser Region berücksichtigt werden. Auf den Gemeinschaftsständen des «Réseau plasturgie» und des

stellt die Kunststoffindustrie eine starke Basis für die «Swiss Plastics» dar.

Worauf ist Ihrer Meinung nach der Erfolg der letzten Auflage zurückzuführen?

Der Erfolg basiert auf unserem Konzept: Wir sind eine Schweizer Messe, die auf die Anliegen

«Während den drei Tagen findet sich an der Swiss Plastics die gesamte Kunststoffbranche der Schweiz ein.»

Kantons Jura präsentieren sich Unternehmen aus der Romandie, die in der Kunststoffbranche tätig sind. In diesem Jahr hoffen wir auf einen noch grösseren Zulauf von französischsprachigen Besuchern. Daher ist ein «Journée de la Romandie» (Tag der Romandie) vorgesehen, der spezielle Aktivitäten für die französischsprachigen Besucher vorsieht.

Ist die Kunststoffbranche ausreichend zukunftsträchtig, um eine eigene Ausstellung zu rechtfertigen?

Mit einem Umsatz von 15,8 Milliarden Franken gehört die Kunststoffindustrie zu den wichtigsten Branchen der Schweizer Wirtschaft. Im letzten Jahr war ein Anstieg von 10% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Schweizer Kunststoffindustrie wird durch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit durchschnittlich 40 bis 50 Mitarbeitern geprägt und beschäftigt zu 69% Einheimische. Sie leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Folglich

der Branche in unserem Land eingeht. Swiss Plastics möchte richtungsweisend sein und bildet hierzu ein Programm aus Foren und Sonderausstellungen, die den nötigen Impuls für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg geben sollen. Jeder, der sich über die neuesten technischen Entwicklungen auf dem Laufenden halten möchte, findet hier alle nötigen Informationen.

Welches ist die wichtigste Besonderheit der Swiss Plastics 2011?

Wir haben vier Themenparks eingerichtet: Medizintechnik, Wissenschaft, Kunststoffschweissen und Cleantech. Auf dem Forum, bei dem es sich eigentlich um eine Vielzahl von Konferenzen handelt, werden wir über Medizintechnik, Bauwesen und Elektronik sprechen. Wir sind der Auffassung, dass wir mit diesem Rahmenprogramm den Finger am Puls dieser bewegten Zeit haben und die Themen aufgreifen, über die man in der Branche tatsächlich spricht. Man darf nicht vergessen, dass es in diesem Jahr 280 Aussteller



Auftritt von Bertrand Piccard bei der Swiss Plastics 2008.

auf über 5000 Quadratmetern Ausstellungsfläche geben wird. Im Vergleich dazu wurden 2010 nur 4200 Quadratmeter belegt.

Fürchten Sie wie der Rest der Branche den starken Franken und denken Sie, dass sich dies auf die Anzahl der Besucher bzw. Entscheider auswirken wird?

Wir wissen nicht, wie die Lage im Januar 2012 aussehen wird. Diese Messen sind ein längerfristiges Marketinginstrument. Die Aussteller melden sich mehr als ein Jahr vor der Veranstaltung an. In einer schwierigen wirtschaftlichen Lage ist eine Messe besonders wichtig, da sie die Vertreter der Branche zusammenführt und für alle Beteiligten wichtige Informationen vermittelt. Zudem stärkt sie das Selbstvertrauen, das notwendig ist, um die Probleme zu lösen.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Kunststoffsektors in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten?

Wenn der Franken weiterhin so stark bleibt, steht die Kunststoffindustrie vor einer echten Herausforderung. Sie muss noch innovativer, noch effizienter und noch marktorientierter werden. Swiss Plastics hat sich seit jeher auf diese Ziele konzentriert. Nur diejenigen, die heute die richtigen Schlüsse ziehen, werden auch morgen noch präsent sein. Unsere Plattform ist wichtiger denn je.

Haben Sie einen Wunsch für Ihre Aussteller?

Die Messe Swiss Plastics muss zeigen, inwieweit die Branche lebendig, optimistisch und zukunftsorientiert ist. Mit Messeständen, die die Kontaktaufnahme mit den Besuchern erleichtern, einer Betreuung der Gäste, die es erlaubt, die richtigen Personen an die Stände zu bringen und der Beteiligung am Rahmenprogramm zeigen die Aussteller, wie sie sich ins rechte Licht rücken. In der heutigen Zeit ist der Austausch sehr wichtig und Einzelkämpfer haben keine Chance mehr. (rke)

Info

Swiss Plastics in Kürze

Datum: 17. bis 19. Januar 2012
 Ort: Messe Luzern
 Öffnungszeiten: täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr
 Patronat: Kunststoffverband Schweiz (KVS), Swissmem
 Informationen: www.messeluzern.ch/swissplastics

Will Your Product Last Outdoors?

Q-SUN

Xenon Test Chamber



Q-Sun Xe-3

Swiss Plastics
 Messe Luzern
 17.-19. Januar
 Halle 2/E2129

The Q-Sun Advantage

- Full-Spectrum Xenon Arc Light
- Test for Fade & Color Change
- Economical Light Stability

Fundamentals of Weathering Seminar
 Contact Novamart AG/Lüscher & Co to register today!

Representing Q-Lab:

Novamart AG/Lüscher & Co
 St. Georgenstrasse 159
 CH-9011 St. Gallen
 Email: info@novamart-luescher.com
 Tel +41 (0)71/22 888 33
 Fax +41 (0)71/22 888 30

The Most Trusted Name in Weathering

www.q-lab.com

